

Eine „Schule ohne Rassismus“

Das Lessing-Gymnasium in Neu-Ulm trägt nun auch den Titel der Initiative. Bei der Verleihung tritt die Band „Norbert Buchmacher“ auf. Warum den Initiatoren das Thema so wichtig ist.

Neu-Ulm Die Sporthalle des Lessing-Gymnasiums in Neu-Ulm war voll, jedes Auge auf das Podium gerichtet. Alle schauten gespannt auf die Schülerin, die ihr Gedicht vortrug: „George Floyd, 9 Minuten 29 Sekunden, ein letzter Versuch zu überleben, der die Welt schockierte“. Sie beschrieb, wie sein Tod sie und viele andere beeinflusst hat, und verdeutlichte damit, wie die Themen Rassismus und Toleranz auch Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums in ihrem Alltag beschäftigen. Ihr Gedicht war Teil der offiziellen Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit

Courage“ an das Lessing-Gymnasium. Lehrer Richard Brenner, Vertreter der Initiativegruppe „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, erzählte in seiner Rede, wie die vergangene Coronapandemie ihnen allen die Bedeutung der Gemeinschaft vor Augen geführt hat. Angesichts der aktuellen globalen Lage, in der Hass und Hetze jedes Land betreffen und Kriege in Europa nicht mehr nur in Geschichtsbüchern existieren, fühlte er sich angegriffen, mehr Projekte zur Bekämpfung von Diskriminierung an seiner Schule zu initiieren. Er präsentierte Bilder ih-



Die Band „Norbert Buchmacher“ ist Projektpate des Titels „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ des Lessing-Gymnasiums in Neu-Ulm. Foto: Alexander Kaya

res letzten Projekts, bei dem sie eine anonyme Umfrage zum Thema „Rassismus und Diskriminierung“ in ihrer Umgebung organisiert hatten. Später erklärte Brenner, dass die Initiativegruppe vor einem Jahr gegründet wurde und die Verleihung des Titels nicht nur ein sehr bedeutsamer Moment für die Gruppe war, sondern auch für ihn selbst. Der Titel sei „nicht nur eine berufliche, sondern auch eine persönliche Herzensangelegenheit“. Zudem plane er, die Gruppe zukünftig in eine Arbeitsgemeinschaft umzuwandeln. Nach einem Auftritt der Band „Norbert Buchmacher“, die

die Projektpatenschaft für den Titel für das Lessing-Gymnasium übernimmt, überreichte Michael Sell die Urkunde. Sell ist zuständig für die Regionalkoordination des bundesweiten Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in Schwaben und betonte: „dass das Schild dich jeden Tag daran erinnern sollte, dir Luft zum Atmen zu geben und dich jeden Tag der Toleranz einzusetzen“. Sell fügte hinzu, dass das Lessing-Gymnasium die 150. Schule mit diesem Titel in Schwaben ist.

(von Yannik Delvendahl)

AKTUELLES

NEUE STANDORTE VON DEFIBRILLATOREN
Weißenhorn Die Stadt Weißenhorn hat die Standorte von neun neuen Defibrillatoren in der Stadt und den umliegenden Ortsteilen bekannt gegeben. An diesen Orten werden die Geräte dann jeweils zu jeder Zeit zugänglich sein. Der Vollständigkeit halber folgt hier ein Überblick über die Standorte, an denen es bereits Defibrillatoren der Stadt Weißenhorn gibt:

Öffentlich zugängliche Defibrillatoren:
Feuerwehr Gerätehaus Bubenhausen, links neben Rolllor, Brühlstraße 8, Feuerwehr Gerätehaus Attenhofen, links neben Rolllor, St.-Lorenz-Straße 2.
Städtische Defibrillatoren in Gebäuden:
Feuerwehr Gerätehaus, Werkstatt auf Schreibpult, Illerberger Straße 11a, Feuerwehr Gerätehaus, Mehrzweckfahrzeug, Illerberger Straße 11a, Fuggerhalle, Eingangsbereich rechts an Wand hängend, Rue de Vilcrestes 2, Historisches Stadttheater, Flur an Wand hängend, Wettbach 23, Mittelschule Dreifach-Sporthalle, Eingangsbereich an Wand hängend, Kolpingstraße 4, Rathaus, Erdgeschoss, Anstelltenzugang an Wand hängend, Schlossplatz 1, Stadthalle, Flur zur Sporthalle an Wand hängend links, Martin-Kuen-Straße 9.

NEUE MAILADRESSEN IM LANDRATSAMT
Landkreis Das Landratsamt Neu-Ulm stellt auf neue E-Mail-Adressen um. Die bisherige Netzadresse und Endung der E-Mail-Adressen @ira.neu-ulm.de wird durch @landkreis-nu.de ersetzt. Mit der Umstellung soll ein einheitliches Erscheinungsbild erzeugt werden. Diese Domain wird bereits für die Landkreis-Webseite landkreis-nu.de genutzt. Die bereits bestehenden E-Mail-Postfächer mit der Maildomain @ira.neu-ulm.de werden für den Übergang weiterhin erreichbar sein.

TANZ IN DEN MAI MIT BIG BAND
Senden Am Dienstag, 30. April, veranstaltet die Stadt Senden um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) im Illertal-Forum Senden den „Tanz in den Mai“ mit der Ivoco Big Band. Karten sind bei der Bücherwelt Senden, an allen Reservix-VVK-Stellen sowie unter www.reservix.de erhältlich.

KIRCHE: SEMINAR FÜR MÄNNER
Region Die Liebe ist auch für Männer eines der wichtigsten Themen ihres Lebens. Verschiedene Facetten werden an diesem Seminar mit dem Therapeuten und Mäntercoach Peter Karl in den Blick genommen. Termin ist Samstag, 13. April im Exerzitienhaus Leitershofen bei Augsburg. Start ist um 9 Uhr. Der Tag unter Männern gibt die Gelegenheit der wichtigsten und bestärkenden Kraft in unserem Leben Aufmerksamkeit zu schenken.

Infos & Anmeldung
Weitere Info und Anmeldung bei der Männerseelsorge im Bistum Augsburg unter Telefon (0821) 3166-2131 oder E-mail maennerseelsorge@bistum-augsburg.de

Vocalis wird ausgezeichnet

Auer Chor zieht positive Bilanz und blickt voraus

Au Nach einem Jahr des Umbruchs zog Christoph Häußler, Erster Vorsitzender der Chorgemeinschaft Au in seinen Ausführungen zum vergangenen Vereinsjahr eine durchweg positive Bilanz in der Mitgliederversammlung. Seit 1997 hatte Heike Häußler zuerst das Jugendensemble Ragazzi und dann den Gemischten Chor, unterbrochen durch Bypausen, geleitet. Nach dem Chorkonzert „Vocalis meets illerdance“ verkündete sie im Juli

letzten Jahres den Sängerinnen und Sängern ihren Rückzug. Wie Christoph Häußler in seinem Bericht hervorhob, konnte glücklicherweise bereits in den Sommerferien der ehemalige Illertisser Kirchenmusiker Markus Hubert als neuer Dirigent verpflichtet werden, so dass die Probenarbeit unangefangenen im September fortgesetzt wurde. Beim Chorausflug nach Neresheim und Nördlingen debütierte Vocalis mit seinem neuen Chorleiter mit ei-

ner kurzen Liedauswahl im Innenhof der Burg Katzenstein. Die Probenarbeit galt in den folgenden Monaten der Vorbereitung des Weihnachtskonzertes in der Auer Kirche. Der erste Auftritt des Chores unter neuer Leitung vor heimischem Publikum wertete der Erste Vorsitzende als sehr guten chorischen Erfolg. Er dankte den Sängerinnen und Sängern zudem für ihr großes Engagement bei der Ausrichtung der Auer Senioren-Weihnachtsfeier, der

Mithilfe im Stand am Weihnachtsmarkt in Illertissen und Markus Hubert für die engagierte Probenarbeit. Im vergangenen November löste sich die Sängergruppe Kleiner Illergau auf, so dass die Chorgemeinschaft Au nun der Gruppe Georg Weber zugeordnet wurde. Mit einer erfreulichen Nachricht beendete der Vorstand seinen Bericht: Im Frühjahr wird die Chorgemeinschaft Au für 100 Jahre musikalisches Wirken, besondere

Dienste um die Pflege der Chormusik und damit um die Förderung des kulturellen Lebens mit der Zelter-Plakette ausgezeichnet. Sie ist die höchste Auszeichnung für Amateurchöre und wird durch den Bundespräsidenten verliehen. Schriftführer Armin Grob teilte mit, dass jeweils drei neue Sängerinnen Sopran und Alt verstärken, auch zwei Bässe und ein Tenor kamen hinzu. In seinem Ausblick auf das Jahr 2024 kündigte Markus Hubert

für Juni ein Konzert mit Filmmusiken in der Josef-Weikmann-Halle an, die Chorliteratur dafür wird derzeit erarbeitet. Er würde zudem Projekt-sänger gerne begrüßen. Dies gilt selbstverständlich auch für das musikalische Vorhaben zur Weihnachtszeit, ein Werk für Chor und Orchester. Hierfür laufen derzeit die Planungen. Im weiteren Verlauf der Jahresmitgliederversammlung wurden Neuwahlen und Ehrungen abgehalten.



Die neue Vorstandschaft der Chorgemeinschaft (von links hintere Reihe): Katrin Bischof, Chronistin Marlies Hartmann Au, Kassier Willi Hamp und Vertreter der fördernden Mitglieder Steffen Thiede; (von links vordere Reihe): Margitta Häußler, Stellvertretende Vorsitzende Gaby Weikmann-Kristen, Schriftführer Armin Grob, Marlies Hartmann illertissen, Chorleiter Markus Hubert und Erster Vorsitzender Christoph Häußler. Fotos: Marlies Hartmann

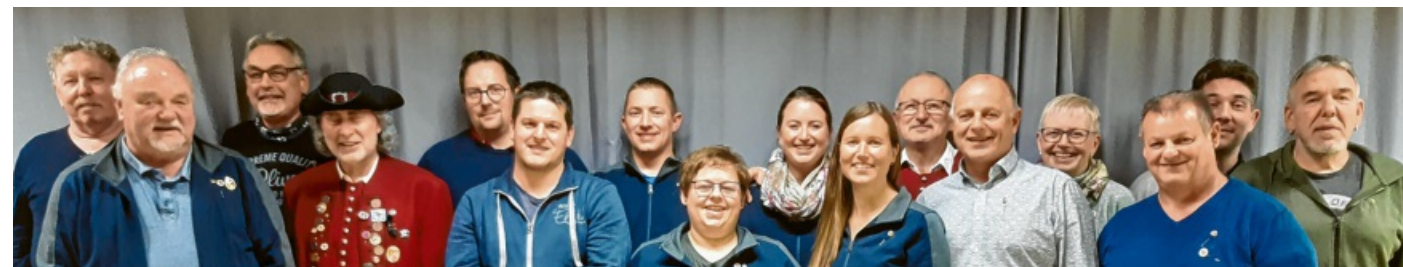


In der Mitgliederversammlung der Chorgemeinschaft Au wurden Renate Eske für 70 Jahre, Hans Kienle für 60 Jahre und Rose Rückling für 50 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt. Zu Ehrenmitgliedern wurden Sängerin Maria Heiner und den Sänger Ludwig Vogel. Im Bild (von links): Renate Eske, Hans Kienle, Zweite Vorsitzende Gaby Weikmann-Kristen, Rose Rückling, Ludwig Vogel, Maria Heiner und Erster Vorsitzender Christoph Häußler.

Neuer Vorstand für die Schützen

Ernst Roth, Arthur Wiora und Simone Kolb stellen sich nach jahrzehntelangem Engagement im Verein Ober-/Unterreichenbach nicht mehr zur Wahl. 189 Mitglieder tragen mit Festen zur Dorfgemeinschaft bei.

Oberreichenbach Mit einem neuen Vorstand startet der Schützenverein Ober-/Unterreichenbach in die Saison. Vor der Neuwahl wurden die ausscheidenden Mitglieder, Ernst Roth für 30 Jahre, Artur Wiora für 27 Jahre und Simone Kolb für 24 Jahre im Vorstand von Armin Kast verabschiedet. Die Versammlung wählte Benjamin Stöckl zum 1. Schützenmeister und Jürgen Brodaritsch zum 2. Schützenmeister. Julia Merk und Armin Kast wurden als Sportleiterin und Schatzmeister bestätigt. Sina Schmid wurde zur neuen Schriftführerin gewählt und das Beisitzersteam mit Florian und Dominik Dirr, Daniel Merk, Sascha Meier, Jasmin Reh, Jörg Sailer und Tobias Wiora wurde einstimmig durch Handzeichen gewählt.



Die geehrten Mitglieder der Oberreicher Schützen (von links): Reinhold Hiller, Alois Kast, Ernst Roth, Artur Wiora, Sebastian Dirr, Bernhard Merk, Dominik Dirr, Carola Stöckl, Carmen Thumulka, Judith Guther, Peter Wiora, Werner Merk, Ingeborg Wiora, Wilfried Merk, Thomas Leiter und Thomas Kast. Fotos: Julia Merk



Der neue Vorstand der Schützen (von links): Moritz Kast, Jörg Sailer, Benjamin Stöckl, Tobias Wiora, Armin Kast, Dominik Dirr, Florian Dirr, Jürgen Brodaritsch. Jasmin Reh. Sina Schmid. Sascha Meier. Julia Merk und Daniel Merk.

Moritz Kast ist neuer Jugendleiter. Der Verein besteht seit 1951 und zählt 189 Mitglieder. Er steht auf soliden finanziellen Beinen, weist gute Ergebnisse beim Sport vor und trägt mit seinem Vereinsheim und Festen zur Dorfgemeinschaft bei. Auch zahlreiche Jubilare gibt es im Verein: Für 25 Jahre wurden Dominik Dirr, Sebastian Dirr, Judith Guther, Doris Kast, Steffen Kast, Thomas Leiter, Bernhard Merk, Carola Stöckl, Carmen Thumulka und Julia Wiora geehrt. Thomas Kast und Ingeborg Wiora wurden für 40 Jahre im Verein ausgezeichnet, Manfred Engelhart, Reinhold Hiller, Werner Merk, Wilfried Merk, Ernst Roth, Artur Wiora und Peter Wiora für 50 Jahre. Alois Kast ist seit 60 Jahre treues Mitglied.